



gestaltung: jana / karlsruhe

gedenkstunde zum volkstrauertag

18. November 2012  
Mannheim Hauptfriedhof  
Trauerhalle 11.00 Uhr

## Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

Die zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag wird seit 1990 auf dem Mannheimer Hauptfriedhof in entmilitarisierter Form durchgeführt. Die Gestaltung liegt beim Arbeitskreis Volkstrauertag. (u. a. DGB Region Nordbaden, VVN-BdA, DFG-VK und freireligiöse Gemeinde).

Die ersten Jahre fand die Gedenkfeier unter Beteiligung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt. 1996 zog sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge aus dem Arbeitskreis zurück und veranstaltet nun nachmittags eine eigene Feier.

Wichtiger Leitgedanke der entmilitarisierten Gedenkfeier war und ist es, *aller Opfer aller Kriege* zu gedenken.

Jedes Jahr erneut werden beim Schweigeweg Opfer von Faschismus und Kriegen in Einzelschicksalen dargestellt, um sie aus der Anonymität treten zu lassen.

Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung hat *Stefan Rebmann, Vorsitzender DGB Region Nordbaden*, übernommen.

## Trauerhalle

Begrüßung

*Miriam Walkowiak, DGB Region Nordbaden*

Musikalischer Beitrag

*Bernd Köhler und Blandine Bonjour*

Ansprache:

„Grund zum Trauern - um die Opfer der deutschen Militär- und Rüstungsexportpolitik“

*Jürgen Grässlin, Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel und DFG-VK Bundesverband*

## Schweigeweg zu Gedenkstätten des Friedhofs

Gräberfeld der Zwangsarbeiter

„Das kann man nicht vergessen, aber niemand erinnert sich daran“

*Julia Mucha, Filmprojekt Warschau-Mannheim/KZ Gedenkstätte Sandhofen*

KZ-Gedenkstätte

„Erinnerung an die antifaschistischen Widerstandskämpfer Fritz Abel (KPD) und Ludwig Ruf (SPD)“

Beide wurden 1936 im Mannheimer Landesgefängnis ermordet. *VVN - BdA, Mannheim*

Gräberfeld der Soldaten

„Ich will zum Umdenken anregen“ der angolanische Kriegsdienstverweigerer Emanuel Matondo

*Otto Reger, DFG-VK Mannheim*